

# Marktredwitzer erobern

## die Berliner Philharmonie

Gelernt haben sie an der Städtischen Sing- und Musikschule. Jetzt gehen drei Akkordeonisten ihre eigenen Wege.

**Marktredwitz** – „Ein unvergessliches Erlebnis! Ich weiß gar nicht, wie das noch übertroffen werden soll.“ Drei junge Marktredwitzer scheinen im Musikhimmel angekommen, als am vergangenen Sonntagabend das Konzert im großen Saal der Berliner Philharmonie endet.

Mit dabei waren drei ehemalige Schüler und Schülerinnen der Akkordeonklasse von Lehrer Erwin Jahreis der Städtischen Sing- und Musikschule Marktredwitz. Martina Janschak und Magdalena Holler spielen bereits seit vielen Jahren im international erfolgreichen Nürnberger Akkordeonorchester unter der Leitung von Stefan Hippe. Neu dazu kam in

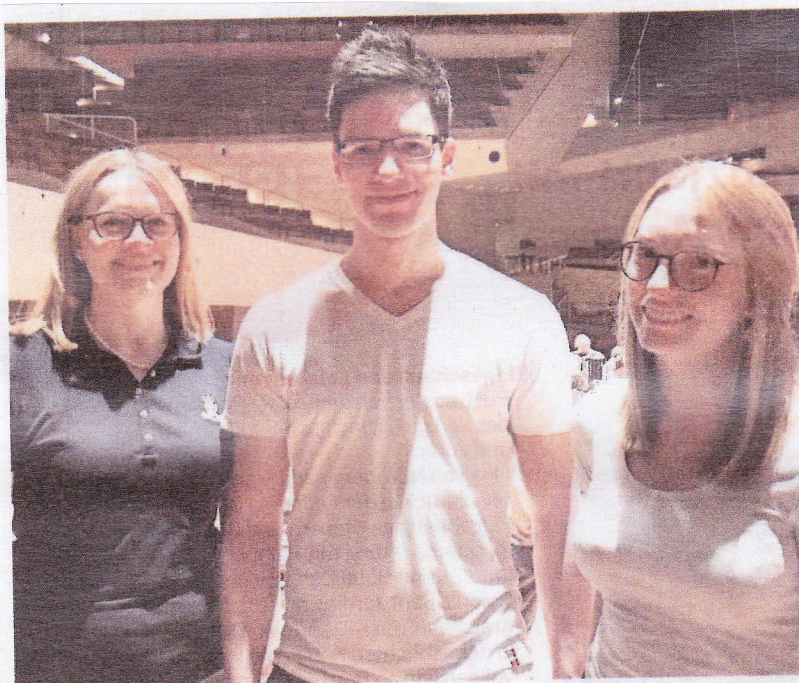
diesem Jahr Sebastian Strahl, der seit Kurzem an der Friedrich-Alexander Universität in Erlangen studiert und nun in Nürnberg lebt.

Das Konzert kam aufgrund einer Einladung des Landes-Akkordeonorchesters Berlin zustande, welche das Nürnberger Akkordeonorchester gemeinsam mit seiner Sängerin Heleen Joor und dem Dirigenten Stefan Hippe in die Philharmonie eingeladen hatte. Unter dem Titel „Toujours l'accordéon! – Für immer Akkordeon“ präsentierten die Nürnberger im zweiten Programmteil des Konzertes mitreißende Orchesterwerke und begleiteten einfühlsam die Sängerin Heleen Joor bei ihrer Interpretation einiger Piaf-Chansons. Die gebürtige Niederländerin, welche seit vielen Jahren in Berlin lebt, faszinierte die knapp 2000 Zuhörer mit den berühmtesten Liedern des „Spatzen von Paris“ und riss es zu stehenden Ovationen hin. Lieder zwischen größter Freude und tiefer Traurigkeit,

welche das Publikum sichtlich bewegte. Barbara Schofer führte dabei charmant als Conférencier durch das Leben der Piaf. Die Berliner Philharmonie feierte die Musiker frenetisch.

Was kommt als Nächstes? Die Elbphilharmonie in Hamburg oder die Royal Albert Hall in London? „Das wird man sehen, aber toll wäre das natürlich schon“, meinte Martina Janschak, die Tochter des ehemaligen Stadtkämmerers lachend. Am 5. Oktober steht jetzt erst einmal die Premiere des neuen Tangoprogramms auf dem Spielplan. „Darauf freuen wir uns schon. Und im nächsten Jahr werden wir wieder die Teilnahme am internationalen World-Music-Festival in Innsbruck wagen“, erzählt die Marktredwitzerin. Das Nürnberger Akkordeonorchester war hier schon oft erfolgreich und konnte in den Jahren 2004 und 2010 den „Weltmeistertitel“ im Wettbewerb trotz stärkster internationaler Konkurrenz erringen.

M.R.



Hatten ihren großen Auftritt in Berlin (von links): Martina Janschak, Sebastian Strahl und Magdalena Holler.

Foto: Marco Röttig